Orthographisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-503369

Nutzungsbedingungen

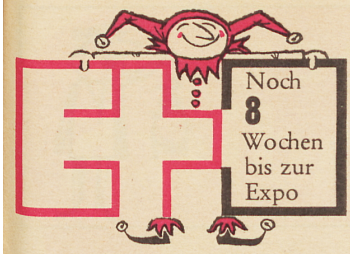
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



In einem bemerkenswerten Aufsatz des Expo-Informationsdienstes legte Pierre Barras dar, wie unsere nationale Schau nicht nur für uns Schweizer heilsam sei, sondern auch den Besuchern aus unterentwickelten Ländern ein leuchtendes Beispiel sein könne. Er schrieb: «Es geht nicht nur darum, für uns zu erkennen und zu schaffen; der wahre Schöpfer schafft für andere und findet oft seine höchste Belohnung in der Bestätigung der Nützlichkeit seines Werkes. All dies wird der Spiegel unserer nationalen Eigenheit denjenigen vor Augen halten, welche Gefahr laufen, sich von der helvetischen Behaglichkeit einschläfern zu lassen. Dasselbe gilt für jene, welche zum Glauben neigen, daß allein die großen Staaten mit ihren immer mehr oder weniger imperialistischen Absichten etwas zugunsten der jungen Völker unternehmen.»

Bei der Besinnung ob diesem letzten Satz fragt man sich allerdings: Wie sollen Millionen von Erdenbürgern nicht zum Glauben neigen, nur die großen Staaten täten etwas für die Unterentwickelten, wenn die gesamte Weltpresse fast täglich das Licht unter den Scheffeln hervorzerrt und in (trommel)rührender Unbescheidenheit die Dollars und Rubel aufzählt, die diese oder jene mächtige Nation ins Kästchen mit dem dankbar nickenden Negerkopf steckt? Oder zu stecken *beabsichtigt?* Denn vor allem mit den Rubelmillionen stellen es die Spender schlau an, und es ist vielleicht gut, zuhanden der von Pierre Barras genannten Schlafhelveter in dieser Expo-Vorschau diese Schläue anzukreiden. Gibt es doch auch bei uns Leute, die solche Rubelspenden für bare Münze nehmen! Wie die zu Beschenkenden übrigens, die es bis zu jenem Tage tun, da sie statt Rubel veraltete Maschinen erhalten und unbrauchbare Geräte, wie beispielsweise in Tropenländern Schneepflüge aus einem sibirischen Uebersoll.

Sofern sie überhaupt etwas erhalten! Um vor den vereinigten Behaglichen der Welt als Wohltäter dazustehen, genügt manchmal die Ankündigung einer Geldsumme, die dann nicht bezahlt werden muß. Bis die Düpierten merken, daß sie wirklich düpiert sind, haben die erwähnten Millionen Erdenbürger die Sache an sich längst vergessen und von den Nachrichtenübermittlungs-Medien unserer Zeit von neuen hochherzigen Spenden an ein anderes unterentwickeltes Land gelesen.

Die zündende Idee, militärische Macht durch stundenlanges Vorbeidefilieren derselben kleinen, im Kreis herumgehenden Truppe zu demonstrieren, hat ganz offensichtlich in anderen Gebieten ebenfalls Schule gemacht. *Guy Vivraverra*

Aetherblüten

Im Briefkasten aus dem Studio Basel erlauscht: «Man sagt schneller ‹Du Löli!› als ‹Sie Löli!› ...» Ohohr

Wenn ihr anfängt, mir einen Igel unter den Hosenboden zu setzen, so werde ich euch zwei Stachelschweine unterjubeln.

● Nikita Chruschtschow

Wenn die NATO-Ideologie sich im Kopf des Schweinemeisters ausgebreitet hat, dann infiziert sie den ganzen Stall, und in dieser Atmosphäre kann nicht einmal ein Ferkel gedeihen.

● Neues Deutschland (Zentralorgan der SED)

Wenn Narren und Irre regieren, blüh'n und gedeih'n die Satiren.

● Polnische Pointen

Orthographisches

Der Chef: «Das sött enere perfäkte Bürolischtin au nid passiere, daß si Philatelie mit emene Eff schriibt.» Sagt die Daktylo: «Chan ich dänn öppis defüür, daß uf de Schriibmaschine s Vau kabutt isch?» AC

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepckg. Fr. 2.95. – Machen Sie einen Versuch.

VALVISKA

Mit jedem Drink aus FOUR ROSES gewinnt man einen neuen Freund!

FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY

Hans U. Bon AG Zürich 1

Was nun? Eine wohlschmeckende, leichte Cigarillos

Rössli
NOVA 15
CIGARILLOS
10 St. Fr. 1.70 Nova 20 5 St. Fr. 1.—
Duo rot 20 Stück Fr. 4.—